

## Die E-Zigarette: Rauchen wo man will

18. Juni 2008 | 04:50 Uhr | Von Arne Peters

**Keine stinkenden Klamotten, kein Rauchverbot in der Kneipe. Die elektrische Zigarette macht es möglich. Der Eckernförder Rüdiger Witt vertreibt die amerikanische Erfindung bundesweit.**



[+ Vergrößern](#)

◀ 1 von 2 ▶

Für die elektronische Zigarette gibt es Nikotindepots in unterschiedlicher Stärke.

Gang gesetzt, der die Inhaltsstoffe der Nikotinpatrone in Dampf verwandelt. Der Raucher inhaliert nur Nikotin und Aromastoffe und atmet Wasserdampf aus.

"Für viele Raucher ist die elektrische Zigarette eine echte Alternative", sagt der überzeugte Tabak-Freund, der sich mittlerweile den Alleinvertrieb der "ELZI24" für Deutschland gesichert hat. Zwar bleibt das Gefühl, die Lunge zu füllen, auf der Strecke, doch wird die Sucht befriedigt: "Der Raucher erhält das, was er will - das Nikotin - ohne die schädlichen Stoffe wie Teer, Ammoniak oder Blausäure einzusatmen." Das bestätigt die Karl-Franzens-Universität in Graz. In einem Gutachten wird die elektrische Zigarette abgesehen vom Nikotingehalt als toxikologisch unbedenklich bewertet. Im Auto, in seinem Laden und zu Hause raucht Witt nur noch die kleine "Wunderzigarette". "Meine Frau ist begeistert, weil ich nicht mehr die Bude vollqualme", sagt Witt.

Auf die elektrische Zigarette aufmerksam geworden ist er über das Internet. Zunächst konnte der überzeugte Raucher kaum glauben, was die Zigarette versprach und probierte sie aus. Mittlerweile bietet er die Zigarette für 75 Euro in seinem Laden und über das Internet an. Im Preis inbegriffen sind Ersatz-Akku und Aufladegerät. Die Nikotin-Depots gibt es in vier verschiedenen Stärken, wobei ein Depot umgerechnet für 25 Zigaretten reichen soll. "Rechnet man die Kosten für die Nikotin-Depots um, hat man

schnell die Investition für die Zigarette wieder raus und raucht wesentlich günstiger", sagt Rüdiger Witt.

Seit zwei Monaten bietet er die "ELZI24", die in den USA entwickelt wurde, an. Über 50 Stück hat er bisher verkauft und ausschließlich positive Resonanz erhalten.

Manchmal erntet er entrüstete Blicke. "Hier herrscht Rauchverbot", hört er dann vom Nebentisch, wenn er nach einem ausgiebigen Mahl im Restaurant an seiner Zigarette zieht. Dann zeigt Rüdiger Witt seinen Glimmstängel und erklärt das ausgefeilte Prinzip, das dahinter steckt, und raucht weiter - ohne dass es jemanden stört. Das Geheimnis: Rüdiger Witt raucht eine elektrische Zigarette. Sie enthält Nikotin wie eine normale Zigarette, produziert aber keinen Rauch. Statt blauem Dunst atmet er geruchsneutralen Wasserdampf aus.

"Sie ist die Rettung für alle Raucher", sagt der Inhaber von "Tabak Witt" und meint damit die "ELZI24" - die "Elektrische Zigarette". "Man kann sie überall rauchen, sie ist geruchslos, verursacht keine stinkenden Kleider oder verqualmte Räume und enthält ausschließlich Nikotin und Aromastoffe."

Die elektrische Zigarette besteht aus zwei Kunststoff-Teilen, die zusammengeschraubt werden: In das Mundstück wird eine Nikotin-Patrone (Depot) gelegt, im zweiten Teil befindet sich eine Batterie. Bei jedem Zug wird ein kleiner im Mundstück eingebauter elektrischer Zerstäuber in

### Weiterführende Links

MEHR INFOS IM WEB

[Weitere Informationen und Produktvideo auf \[www.elzi24.de\]\(http://www.elzi24.de\)](#)